



Material- und Ideenecke: Spiele für die Phonologische Therapie

Susan Schelten-Cornish

Spiele zur phonologischen Therapie können eine motivierende mehrfache Wiederholung von rezeptiven und produktiven Leistungen ermöglichen, um neue Muster zu festigen (vgl. Fox, 2007). Sie können sowohl rezeptive Übungen enthalten, z. B. Erkennen einer richtigen Aussprache des Wortes oder Erkennen von Wörtern mit bestimmten Ziellauten, oder auch zur Einführung und Verdeutlichung der vom Prozess betroffenen Laute und zur Korrektur der phonologischen Speicherung des Lauten bzw. auch der Wörter dienen.

Im Folgenden werden mehrere Spielmöglichkeiten vorgestellt. Der theoretische Hintergrund sowie einige Materialien sind dem Downloadbereich zu entnehmen.

1 In der Regelspielphase

Kaufliche Spiele für die Therapie mit phonologisch gestörten Kindern im Regelspielalter sind nicht schwer zu finden. Problematisch wird es erst, kopier- oder ausdrucksfähige Materialien zu finden, die für die häusliche Übung mitgegeben werden können. Folgende Spielvorschläge erfüllen die Voraussetzungen:



Computerspiele
„Vernäht & zugefixt – Da stimmt doch was nicht!“ (PC) von Koch Media GmbH

Sprachliche Zielstruktur: Verschiedene phonologische Prozesse bzw. Einzellaute

Einsatzbereich: ab ca. drei Jahre
Bei dem Computerspiel geht es um das Finden von Fehlern, wie z. B. einer Gitarre im Kühlfach. Je nach Laut/Prozess sind viele Zielstrukturen

auf den Bildern zu finden. Neben dem Spiel am Computer gibt es auch die nützliche Möglichkeit, die ansprechenden Wimmel-Bilder auszudrucken und dem Kind bzw. den Eltern mitzugeben.

Einfache Würfelspiele zu /r/, /s/ und /sch/

Sprachliche Zielstruktur: Verschiedene phonologische Prozesse

Einsatzbereich: ab ca. fünf Jahre

Einige Spiele sind unter <http://verlag-wildegger.de/shop/> erhältlich. Zur Förderung einzelner Prozesse eignen sich das „Sternierspiel“ (/sch/ isoliert/ in Silben), „Reifen Riss Spiel“ (/s/ isoliert/ in Wörtern), „Hunderennen Spiel“ (/r/ isoliert/ in Wörtern).



Würfelspiel zu /b/ – Bananenspiel

von Susan Schelten-Cornish

Sprachliche Zielstruktur: Verschiedene phonologische Prozesse anhand von /b/

Einsatzbereich: ab ca. fünf Jahre

Die Spieler würfeln reihum und ziehen im Uhrzeigersinn um die Banane herum. Zieht man an einem „b“-Feld vorbei, muss man leise /b/, so oft wie abgebildet, rufen. Danach darf man

zum nächsten Feld springen, auf dem so viele „b“s abgebildet sind, wie das Feld, auf dem man steht. Kurz vor dem Ziel am Startfeld ist diese Regel allerdings aufgehoben. Auf den „b“-Feldern können auch vorher vereinbarte Wörter gesprochen werden.

2 Vor der Regelspielphase

Vor der Regelspielphase müssen Therapiematerialien erkundendes Spiel, gestaltungs- und konstruktives Spiel, symbolisches Spiel und einfache Rollenspiele verwirklichen.

Bildergeschichte zur /b/-Häufung

Sprachliche Zielstruktur: Verschiedene phonologische Prozesse anhand von /b/

Einsatzbereich: ab ca. drei Jahre



Bobbys Bett. Bubi und Baby bauen beim Bett. Bubi ist böse. Aufräumen! Basta! So!...Burg aufs Bett. Bus auf Burg. Buch auf Bus. Ball auf Buch. Baum auf Ball. Boot auf Baum. Bumm! Alles auf dem Boden beim Bett. Und beide Bären bei Bobby. Die echte Burg steht beim Baum Auf dem Berg.

Der Name Bobby Bane ist bewusst an die deutsche Aussprache (betonte erste Silbe) angepasst und vereinfacht, um eine vereinfachte, aber erkennbare Aussprache eines gebräuchlichen Wortes zu ermöglichen. Je nach Entwicklungsstufe des Kindes wird diese Aussprache a) nicht beachtet b) kommentiert: „Komisch! Fast so wie Banane!“ c) mehrfach verbessert: „Bane! Das ist falsch! Das heißt doch Banane!“ Die Texte sind Vorschläge und sollen dem Kind angepasst werden!